

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 7: Alles wieder beim Alten...?

Hey! Hier ist noch lange nicht Schluss! Es muss doch erst noch richtig interessant werden. Schließlich lässt Orochimaru ja so was nicht auf sich sitzen!! *evilgrins* Freut euch also noch auf viele kommende Kapitel! Und ganz großes Dankeschön für eure lieben Kommis. (Hoffendlich ist das hier wieder genau so viele wert *g*)

Erleichterung.

Ein Gefühl von dem Sakura gedacht hatte es nie wieder in ihrem Leben spüren zu können. Warme, wohltuende Erleichterung.

Alles war wieder beim Alten. Obwohl es ihr vorkam als hätte sich die Welt einmal um sie gedreht.

Sasuke blieb hier. Dass war das Einzige an was sie denken konnte. Diese Worte lösten so viel Gefühl in ihr aus, wie es nichts in der letzten Zeit geschafft hatte.

Schwach lächelnd griff sie nach ihrem roten Kleid und streifte es sich über. Langsam und unbeholfener als sonst. Sie fühlte sich erschöpft wie noch nie zuvor in ihrem Leben obwohl sie sich nicht hatte sofort erklären können wieso. Doch langsam hatte die Erkenntnis sich auch in ihrem Kopf festgesetzt. Sie hatte ihrem Körper in letzter Zeit ein bisschen zu viel zugemutet. Sie hatte kaum gegessen und geschlafen und sonst nur trainiert. Kein Wunder das sich das irgendwann bemerkbar machen musste.

Leise seufzte sie auf und griff mechanisch nach der Halterung für ihre Kunais. Während sie es um ihren Oberschenkel band dachte sie an den vergangenen Abend zurück.

Sie konnte sich nicht mehr daran erinnern, wie sie nach Hause gekommen war. Nur unbewusst hatte sie sich früh an das Gefühl von starken Armen erinnert, die sanft ihre Kniekehlen und ihre Hüfte umschlossen.

Sie lächelte ein wenig und beendete ihre Tätigkeit. Sie wurde ein bisschen rot als sie weiterdachte.

Wie es aussah war sie wohl vor Erschöpfung an seiner Brust eingeschlafen und er hatte sie dann anschließend noch nach Hause getragen und unbemerkt in ihr Zimmer geschmuggelt.

Wieder lächelte sie doch schüttelte gleich dabei den Kopf. >Auch wenn sich Sasuke etwas gefühlvoller gegenüber dir verhalten hat, musst du dich trotzdem nicht dauernd vor ihm lächerlich machen!< Wies ihre innere Stimme sie auch gleich zurecht und natürlich hatte diese wie immer Recht.

Langsam verließ sie das Haus und setzte sich in Bewegung. Sie fühlte sich so müde und erschöpft obwohl sie gestern das erste Mal seit langem wieder geschlafen hatte. Doch anscheinend reichte das noch nicht.

Sakura gähnte und streckte sich. So was hatte ihr beim Training gerade noch gefehlt! Bei Kakashi musste man fit sein.

Ein Wort an das Sakura jetzt noch nicht einmal denken konnte.

Und sie sollte auch Recht behalten...

...

"Sakura geh nach Hause!"

Sakura blickte zu ihrem Meister auf. "Was?" Fragte sie irritiert.

Doch Kakashi wiederholte noch einmal. "Du hast mich schon richtig verstanden. In deiner Verfassung hat es keinen Sinn, wenn du am Training teilnimmst. Ruh dich ein bisschen aus. Krank siehst du nicht aus aber sehr erschöpft. "Stellte er dann fest. "Mach das du ins Bett kommst damit du nicht ernsthaft krank wirst!" Mit diesen Worten scheuchte er sie förmlich vom Platz und Sakura blieb nichts anderes übrig als seiner Aufforderung zu folgen, wenn auch nur widerwillig.

Er hatte es also bemerkt, dachte sie dann. Tja auch kein Wunder. So schlecht war sie vermutlich noch nie während eines Trainings gewesen.

Doch sie konnte auch nicht abstreiten, dass ihr Meister Recht hatte. In diesem Zustand war sie zu nichts zu gebrauchen. Sie seufzte leise und unterdrückte ein Gähnen. Sie war immer noch unwahrscheinlich müde.

Mit dem Gedanken, dass ihr diese Pause gut tun würde ging sie dann auch auf direktem Weg nach Hause. Sie konnte nur hoffen, dass in nächster Zeit keine wichtigen Aufträge anstanden.

Genau zwei Stunden später war dann auch Sasuke auf dem Weg in seine Wohnung.

Das Training war recht zufrieden stellend verlaufen und bis jetzt bereute er seine Entscheidung nicht, dass er hier geblieben war.

Was ihn auch gleich wieder auf die Person brachte, die das bewirkt hatte...

Kakashi hatte völlig richtig entschieden. Sie sah wirklich nicht besonders gut aus heute. Er hatte es schon ganz zum Anfang bemerkt hatte aber nichts gesagt. Es hätte zu sehr danach ausgesehen, dass er sich Sorgen um sie machte. Und das wollte er nicht. Dabei war es genau das. Dass er sich Sorgen um sie machte.

Dabei hatte auch er sofort begriffen warum sie so erschöpft war. Er hatte die Veränderungen an ihr ja life miterlebt. Jetzt wo sie ihre Fassade fallengelassen hatte fehlte der Schutz, der ihren Körper die ganze Zeit aufrecht gehalten hatte. Es würde ein wenig dauern, bis sich das wieder normalisierte hatte.

Er schloss ergeben die Augen. So viel wie in letzter Zeit hatte er wohl noch nie über eine Person nachgedacht doch gleichzeitig konnte er es auch nicht verhindern, dass sie sich in seine Gedanken schlich.

Langsam legte er den Kopf in den Nacken und öffnete seine Augen. Die Sonne spiegelte sich in seinen dunklen Augen wieder und ließ sie wie aus eigener Kraft leuchten.

Sie hatte ihn heute Morgen angelächelt...

Er konnte es immer noch nicht glauben.

Es war nur flüchtig gewesen, in einem Moment wo Naruto und Kakashi es nicht hatten sehen können doch er hatte es trotzdem bemerkt.

Dieses Lächeln. Als er in ihr lächelndes Gesicht geschaut hatte, hatte sein Herz für ein paar Sekunden stillgestanden.

Selbst die Sonne die gerade auf sein Gesicht schien konnte mit der Wärme dieses Lächelns nicht mithalten. Und es war...aufrichtig gewesen. Da war keine Falschheit, kein Zwang und keine Angst in ihrem Gesicht gewesen. Sie hatte ihn einfach angelächelt, weil ihr danach zumute war.

Er seufzte leise. Warum hatte ihn dieses Lächeln glücklich gemacht? Was hatte es getan, dass er seine Entscheidung jetzt überhaupt nicht mehr bereute? All diese Gefühle die er empfand. War sie dafür verantwortlich?

Leicht schüttelte er den Kopf. Auf was hatte er sich da bloß eingelassen? Diese seltsamen Gefühle, die er für das Mädchen empfand, erschreckten ihn. Warum war er glücklich wenn sie es auch war? Warum fühlte er sich, als würde sein Herz zerbrechen als er ihre Tränen gesehen hatte?

Fragen über Fragen. Fragen auf die Sasuke keine Antwort hatte.

Er wollte eigentlich auch nicht nach Antworten suchen. Das, was dabei herauskam war vielleicht schlimmer für ihn als diese leise Ungewissheit. Denn er hatte bemerkt, dass

sich irgendetwas zwischen ihnen verändert hatte. Da war eine Art Verbindung zwischen ihnen. Er hatte es deutlich gespürt, als sie in seiner Nähe war. Und es machte ihm Angst...

Er hatte Angst, dass er dabei war Gefühle für sie zu entwickeln die er bis jetzt tief in seinem Inneren verborgen hatte sodass sie für immer hätten unerreichbar bleiben sollen. Doch Sakura hatte es geschafft etwas an die Oberfläche zu holen und nun wusste er nicht mehr, wie er es wieder vergraben konnte.

Doch dann wurde er von zwei Stimmen aus seinen Gedanken gerissen.

"Hey, guck mal! Wer ist denn das?"

"Hui, die sieht ja heiß aus!"

Sasuke blickte auf und sah zwei Typen etwa in seinem Alter, die ein paar Meter von ihm entfernt standen. Beide waren augenscheinlich in ihre Beobachtungen vertieft denn sie starrten unentwegt zur anderen Straßenseite hinüber.

Sasuke warf einen kurzen Blick zur anderen Seite und begriff, worauf es die beiden abgesehen hatten.

Drüben lief Ino, die augenscheinlich wohl auch gerade ihr Training beendet hatte denn sie hatte noch immer ihre Kampfausrüstung dabei. Außerdem wohnte sie gar nicht so weit weg von ihm. Sie waren sich immer schon sehr oft begegnet als sie noch zur

Ninja-Akademie gegangen waren.

Ino allerdings schien die Typen nicht zu bemerken und auch Sasuke selber sah sie nicht, worüber er sehr froh war. Sonnst hatte er sie wahrscheinlich wieder den ganzen Weg zu seiner Wohnung nicht abschütteln können.

Ohne stehen zu bleiben lief er jetzt an den zwei Typen vorbei, wobei er die Augen lässig geschlossen hielt. Er konnte hören wie die beiden immer noch über die Blondine mit den blauen Augen tuschelten.

>Waschlappen< Dachte Sasuke innerlich und verzog das Gesicht. Wie konnte man sich als Junge nur so weit herablassen und das nur wegen eines Mädchens?!

Er öffnete angewidert die Augen. Sollten sie doch glücklich mit ihr werden dachte er dann nur und ging ruhig weiter den Weg entlang. (Großes Tschuldigung an alle Ino-Fans!)

"Hey, schau mal da!" Ein leiser, bewundernder Pfiff ertönte. "Die sieht ja noch schärfer aus!"

"Mh. Und diese Haare! Die is'ja im wahrsten Sinne des Wortes süß!"

"Stimmt. Rosane Haare hab ich echt noch nie gesehen."

Sasuke blieb abrupt stehen. Er starrte mit aufgerissenen Augen nach vorne und keuchte leise.

Was hatten die da eben gesagt? Rosane Haare?!

HA! Ich weiß, ich bin fies aber es wird noch total krass!!! Das nächste Kappi wird nur zwei Word-seiten umfassen dafür finde ich, ist es jede Zeile wert!